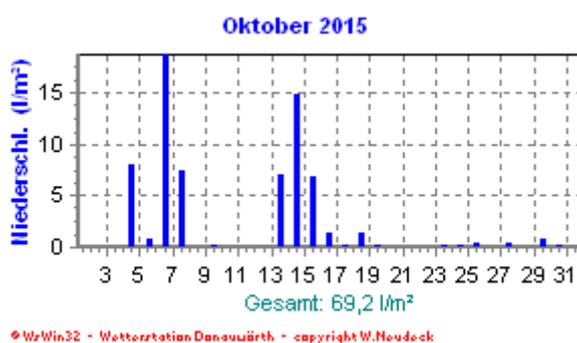
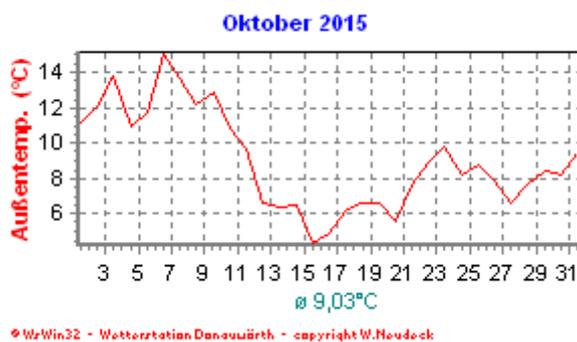


# Monatsberichte 2015

**Beachten:** Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte  
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: [wetter@wernerneudeck.de](mailto:wetter@wernerneudeck.de)

## Oktober



### **Erwähnenswert:**

Trotz des Kälteeinbruchs ab dem 11. lag die Durchschnittstemperatur bis dahin immer noch 1,4 Grad über dem üblichen Wert. Am 19. allerdings war der Temperaturvorsprung beendet und langsam aber sicher unterschritten wir die übliche Durchschnittstemperatur, um am Monatsende dann deutlich unter dem Schnitt zu liegen. Einige wenige Tage ausgenommen ließ der Sonnenschein, vor allem in der Monatsmitte, stark zu wünschen übrig. Darüber konnten auch die 4 Tage mit 8 Stunden Sonne nicht hinwegtäuschen. Denn **15 Tage mit nicht mal einer Stunde Sonnenschein** schlugen aufs Gemüt. Schuld daran hatten 16 Nebeltage (normal 11), auch wenn es sich meist nur um Hochnebel handelte. Daher konnte wir nur 78 Sonnenstunden (normal 104) erzielen, ein Minus von 25%.

### **Interessant am Rande:**

Nachdem die letzten 3 Monate extrem niederschlagsarm waren, trat in der ersten Oktoberwoche leichte Entwarnung ein. Bis zum 7. fielen bereits 57% des Monatsniederschlags und am 14. waren dann 100% erreicht. Allerdings war dadurch das Niederschlagsdefizit des Gesamtjahres noch lange nicht aufgeholt. Die Windmenge des Monats war äußerst gering. Nur an einem Tag wurde eine Geschwindigkeit von 33 km/h erreicht (normal 2).

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 9,0 °C merklich unter dem Schnitt (normal 9,6 °C).

Es gab 3 warme Tage (normal 2), **12 kalte Tage** (normal 6) und allerdings keinen Frosttag (normal 3). Das Tagesmaximum von 22,6 °C wurde am 3. um 14 Uhr 55 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 1,3 °C am 12. um 7 Uhr 40.

Der Luftdruck bewegte sich fast ausschließlich im Hochdruckbereich bei einem Schnitt von 1019,2 hPa. Die Niederschlagsmenge lag mit 69,2 l/m<sup>2</sup> seit langem wieder über dem Schnitt (122% des üblichen Wertes). Den höchsten Tageswert mit 18,8 Litern erzielten wir am 6. - bei Starkregen ab 18 Uhr.

Mit 18 Niederschlagstagen übertrafen wir den Schnitt (normal 14), wobei davon 6 Tage nur durch Nebelnässen zustande kamen.

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 6. um 18 Uhr 20 mit 32 km/h gemessen (windgeschützte Lage). Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 5,4 km/h sehr niedrig und der Wind wehte überwiegend aus Nordwest.

### **Gesamteindruck:**

Der Oktober legte einen Bilderbuchstart hin:

wolkenloser Himmel und damit strahlender

Sonnenschein. Allerdings nur für 3 Tage, denn am 4. kam dringend benötigter Regen auf.

Wolkenbruchartiger Niederschlag am 6. ab 18:20, verbunden mit einem Gewitter, sorgte für weiteren Nachschub an Wasser. Ab dem 10. drang Kaltluft aus dem Norden zu uns und die Durchschnittstemperatur lag am 15. bei nur noch 4,3 Grad, das angenehme Herbstwetter war vorläufig beendet. Ein

Wintereinbruch wie in den Mittelgebirgen blieb uns allerdings erspart. Dennoch waren die bis zum 20. andauernden nahezu winterlichen Temperaturen unerfreulich. Ein Lichtblick zeigte sich am 24., als sich nach Nebelauflösung die Sonne mal tatsächlich für 5 Stunden blicken ließ und die Temperatur immerhin fast 15 Grad erreichte. Leider war dies nur eine Eintagsfliege und in den nächsten Tagen ging es bis Monatsende gewohnt trüb weiter. Ausgenommen den 31., der sich nach Nebelauflösung herbstlich bunt zeigte.

**Insgesamt betrachtet** war der Oktober kein schöner Herbstmonat: merklich zu kalt mit zahlreichen Nebeltagen und daher zu wenig Sonnenschein.